

# STUDIENORDNUNG

BACHELORSTUDIENGANG  
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

AT\_BA\_V1\_  
WS2021

CAMPUS 02

Fachhochschule der Wirtschaft

Körblergasse 126, 8010 Graz

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Berufliche Tätigkeitsfelder .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Akademischer Grad und Qualifikationsprofil .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen .....</b>	<b>6</b>
3.1	Studienberechtigungszeugnisse gemäß § 64 a UG bzw. § 5 FHG.....	6
3.2	Berufliche Qualifikation .....	6
3.2.1	Relevante Ausbildungen.....	6
3.2.2	Zusatzprüfungen.....	7
<b>4</b>	<b>Aufnahmeverfahren.....</b>	<b>8</b>
4.1	Akkreditierte Studienplätze .....	8
4.2	Bewerbungsgruppen .....	8
4.3	Bewerbungsunterlagen.....	8
4.4	Kommissionelle Aufnahmegespräche .....	9
<b>5</b>	<b>Studienplan .....</b>	<b>10</b>
5.1	Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module .....	10
5.2	Studienplan nach Fachbereichen .....	11
5.3	Studienplan nach Semestern.....	17

# 1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Die Absolvent\*innen sind durch ihre fundierte technische Ausbildung in der Wirtschaft vielseitig einsetzbar. Sie sind berufsfeldbezogene Generalist\*innen. Ihre auf praktische, technische und wissenschaftliche Grundlagen ausgerichtete Ausbildung befähigt sie, in den nachfolgend angeführten Tätigkeitsfeldern, -bereichen bzw. Branchen zu arbeiten. Automatisierungstechnik ist die Schlüsseltechnologie für jede Art der Automatisierung technischer Prozesse (alle Produktions- und Logistikbereiche sowie Test-, Prüf- und Laborbetrieb usw.) einschließlich der Forschung und Entwicklung, dementsprechend breit gefächert sind auch die Tätigkeitsfelder bzw. die Branchen.

Nachfolgend wird eine beispielhafte Auflistung der beruflichen Tätigkeitsfelder in zweierlei Hinsicht durchgeführt:

- Funktions- und aufgabenspezifische Tätigkeitsfelder der Absolvent\*innen
- Branchen, in denen die Absolvent\*innen tätig sein werden

Die nachfolgend angeführten Tätigkeiten müssen dabei immer in Bezug zur Automatisierungstechnik und der Prozessautomatisierung bzw. in Bezug auf automatisierte Anlagen und Prozesse gesehen werden.

Dabei ist eine Beschäftigung in sämtlichen Unternehmens- und Institutionstypen möglich, ob Profit- oder Non-Profit-Organisationen, öffentliche oder private Institutionen, ob national oder international tätige Unternehmen, zudem unabhängig von Unternehmensgrößen und -strukturen, ob Klein- oder Mittelbetrieb, Großunternehmen oder Konzern.

Des Weiteren ist allgemein festzuhalten, dass die aufgelisteten Tätigkeiten sowohl in Zusammenhang mit der Forschung und Entwicklung, der Erzeugung und dem Einsatz von Produkten der Automatisierungstechnik als auch den damit verbundenen Dienstleistungen stehen.

Tätigkeitsfelder nach Funktionen/Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Planung</li><li>• Systemanalyse und Synthese</li><li>• Systemintegration</li><li>• Applikationsentwicklung</li><li>• Hardwaretechnik</li><li>• Softwaretechnik</li><li>• Programmierung</li><li>• Mess(daten)technik (Messdatenerfassung und -management, Messwertaufbereitung, Datenfernübertragung, Visualisierung)</li><li>• Steuerungs- und Regelungstechnik</li><li>• Test und Versuchstechnik (Test Engineering)</li><li>• Konstruktion</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• CAx (Computer Aided Engineering, -Design, -Manufacturing), computergestützte Simulationen, FE (Finite Elemente) gestützte Konstruktion, elektronisches Schaltungsdesign</li><li>• Produktionssteuerung, Produktionsleitung, Produktions- und Fertigungsplanung, Produktionslogistik</li><li>• Fertigungstechnik</li><li>• Inbetriebnahme</li><li>• Instandhaltung (Maintenance)</li><li>• Service und Reparatur</li><li>• Technisches Produktmanagement</li><li>• Technischer Vertrieb</li></ul>

## Branchen (angelehnt an ÖNACE 2008)

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Energieversorgung (Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, Wärme- und Kälteversorgung)</li><li>• Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung</li><li>• Land- und Forstwirtschaft</li><li>• Herstellung von Waren (Produzierende Unternehmen, inklusive Zulieferbetriebe und Weiterverarbeitungsbetrieb aller Industrien wie z.B. Nahrungsmittel, Textilien, Papier, Chemie, Pharmazie, Glas, Metall, Kunststoff, Elektro, Elektronik, Maschinen, Fahrzeuge, Möbel...)</li><li>• Bau (Gebäudeautomation)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Lagerei – Intralogistik</li><li>• Großhandel und Einzelhandel</li><li>• Instandhaltung und Reparatur</li><li>• Information und Kommunikation</li><li>• Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (Ingenieurbüros, Technische Büros, Planungs- und Engineeringbüros, Consulting)</li><li>• Forschung und Entwicklung</li><li>• Erziehung und Unterricht (Berufsschule, HTBLA, Fachhochschule, WIFI, BFI ...)</li><li>• Öffentliche Verwaltung (Bund, Land, städtische Verwaltung, Kammern, Feuerwehr ...)</li></ul> |
|--|--|

## 2 Akademischer Grad und Qualifikationsprofil

Den Absolvent\*innen wird der akademische Grad "Bachelor of Science in Engineering" verliehen. Sie haben folgende Kompetenzen entwickelt:<sup>1</sup>

Gesamtkompetenz	
<p>Die Absolvent*innen erwerben in einem technisch ausgerichteten Studium mit dem Schwerpunkt Automatisierungstechnik fachliche und fachübergreifende Kompetenzen, die sie sowohl für die spezifischen Aufgaben des Berufsfeldes als auch für ein weiterführendes Masterstudium qualifizieren. Sie verfügen über ein breites Wissen in den wissenschaftlichen Grundlagen der Automatisierungstechnik im Sinne von Mechatronik, also der Elektrotechnik/Elektronik, Informatik und dem Maschinenbau und ein solides Wissensfundament im Bereich der Automatisierungs- und Prozesstechnik. Sie sind in der Lage moderne Technologien der Computer- und Messtechnik für die Automatisierung technischer Prozesse zu nutzen. Die Beherrschung der englischen Sprache, kommunikative Fähigkeiten und Soft Skills sowie das Basiswissen in wirtschaftlichen Belangen runden das Qualifikationsprofil ab.</p>	
Fachkompetenzen	
Fachwissen	<p>Sie weisen fundiertes Wissen in den Kernbereichen der Automatisierungstechnik auf. Um dies zu erreichen, erwerben sie zuerst im Rahmen der naturwissenschaftlichen Fächer eine solide, fundierte Basis. Darauf aufbauend erwerben sie folgende fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Elektrotechnik/Elektronik</b> In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über Analog-, Digital- und Mikrocontrollertechnik, Antriebstechnik und Leistungselektronik sowie die Integration zu Systemen erworben.</li><li>• <b>Informatik</b> In diesem Kernbereich werden Kenntnisse bezüglich der Entwicklung von Software für rechnergesteuerte Systeme einschließlich Speicherprogrammierbarer Steuerungen, der Informationstechnik für die Erfassung, Übertragung und Verarbeitung von Signalen in modernen, vernetzten Prozess- und Leitsystemen sowie vertiefte Kenntnisse über Netzwerktechnologien und deren Koordination im unternehmerischen und produktiven Bereich erworben.</li><li>• <b>Maschinenbau</b> In diesem Kernbereich werden Kenntnisse über das statische und dynamische Verhalten von Systemen sowie deren Konstruktion, Simulation und Produktion erworben.</li></ul> <p>Diese Kernbereiche sind in den ersten beiden Semestern im Curriculum deutlich differenziert. Diese Differenzierung wird aber mit Fortschritt des Studiums zurückgenommen und es treten die interdisziplinären Fächer, die auf die Kernbereiche aufbauen, immer stärker hervor.</p> <p>Zur Förderung des interdisziplinären technischen Verständnisses werden weitere Kenntnisse im Bereich der Mess- und Regeltechnik, der Aktorik und Sensorik sowie der Fluidtechnik erworben.</p> <p>In den genannten Kernbereichen greifen sie auf Erfahrungen zurück, die sie im Rahmen des Studiums anhand von fachspezifischen Beispielen und Exkursionen sowie der praxisorientierten selbstständigen Erarbeitung fachspezifischer Themen im</p>

<sup>1</sup> Die Definition und Kategorisierung des Kompetenzbegriffs für diesen Antrag ist dem Projekt „Tuning Educational Structures in Europe“ - einem von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Sokrates unterstützten Pilotprojekt zur Abstimmung der Bildungsstrukturen in Europa - angepasst; Quelle: <http://www.unideusto.org/tuningeu/> [15.05.2020]

	<p>Rahmen der Begleitenden Projekte gewonnen haben.</p> <p>Darüber hinaus vertiefen sie ihr Fachwissen im Rahmen der fachspezifischen Vertiefung in einem der folgenden Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektronische Systementwicklung</li> <li>• Simulationstechnik im Maschinenbau und digitale Fabrik</li> <li>• Informatik inkl. Softwareentwicklung, SPS und verteilte Systeme</li> </ul> <p>Ergänzende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften ermöglichen es, die Grundzüge des Betrieblichen Rechnungswesens und der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie des Projektmanagements betrieblich anzuwenden.</p>
<p>Fachmethodik</p>	<p>Die Absolvent*innen beherrschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Ideenfindung, -bewertung und Realisierung</li> <li>• Methoden der technischen Problemlösung (definierte und undefinierte Probleme)</li> <li>• Methoden, technische Abläufe abzubilden, zu strukturieren und qualitativ bzw. quantitativ zu messen sowie diese simulieren zu können</li> <li>• Kenntnisse zur Identifikation von Zusammenhängen und deren Rekonstruktion im Berufsfeld</li> <li>• erfolgreiches Handeln und Entscheiden im Berufsfeld durch Interdisziplinarität und Multiperspektivität</li> <li>• den Einsatz von Entwicklungs- und Konstruktionswerkzeugen</li> <li>• den Einsatz von Software-Lösungen für oben angeführte Tätigkeiten</li> </ul>
<p><b>Fachübergreifende Kompetenzen</b></p>	
<p>Instrumentelle Kompetenzen</p>	<p>Die Absolvent*innen beherrschen Arbeits- und Präsentationstechniken, Instrumente des Selbst- und Projektmanagements sowie Problemlösungsmethoden. Sie sind in der Lage, Aufgabenstellungen systematisch zu identifizieren, zu analysieren, sowie deren Bearbeitung zu planen, zu koordinieren und zu kontrollieren.</p> <p>Sie besitzen grundlegende Kenntnisse des Wissensmanagement und vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien zur Umsetzung, Durchführung und Abwicklung von Aufträgen, sowie der selbstständigen Informationseinholung und -verarbeitung.</p> <p>Sie wenden die grundlegenden Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Verfassung ihrer Bachelorarbeiten an.</p> <p>Sie haben gelernt, Anforderungen, Probleme und Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl mündlich als auch schriftlich in deutscher und englischer Sprache auszudrücken. Dabei decken sie sowohl den Bereich des Technical English als auch den des Business English ab.</p>
<p>Interpersonelle Kompetenzen</p>	<p>Die Absolvent*innen haben in Projektarbeiten sowie im Berufspraktikum gelernt, wechselseitige Auftraggeber*innen- und Auftragnehmer*innen-Beziehungen zu verstehen. Sie beherrschen die Grundregeln der Kommunikation und der teamorientierten Zusammenarbeit in der Gruppe in einem Unternehmenskontext. Darüber hinaus können Sie Zeitaufwendungen abschätzen und sind zu selbstständigen, eigenverantwortlichen Handlungen fähig.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit, die Wirkung ihrer Handlungen im entsprechenden kulturellen und sozialen Kontext abschätzen und Verhaltensweisen von Unternehmensvertreter*innen bzw. Kolleg*innen richtig interpretieren zu können, sowie auftretende</p>

	Konflikte aktiv zu bereinigen.
Systemische Kompetenzen	<p>Die Absolvent*innen haben die Fähigkeit, ihre Kenntnisse auf einen Einzelfall anzuwenden, den Erfordernissen dieses Einzelfalls anzupassen und so entsprechend weiterentwickeln zu können.</p> <p>Bei der Lösung konkreter Aufgaben wenden sie erworbenes Wissen und erlernte Methoden fachübergreifend und vernetzt an, erkennen Wissenslücken selbstständig und sind in der Lage, diese anforderungsgerecht zu schließen. Dieses komplexe ganzheitliche Vorgehen äußert sich einerseits in analytischem Denken beim Erkennen der Probleme und Zusammenhänge, andererseits in elementhaft-synthetischem Denken bei der Lösung von Problemen. Des Weiteren ist die Vorgangsweise durch unternehmerisches Denken und Handeln geprägt.</p> <p>Sie sind in der Lage, die eigene Arbeit als Teil eines übergreifenden Systems zu begreifen, ihre Bedeutung für dieses System und seine Prozesse einschätzen und ihr Ergebnis selbstkritisch beurteilen zu können.</p>

## 3 Zugangsvoraussetzungen

---

Die rechtliche Basis wird im § 4 des FHG idF 2021, vor allem in Abs 4 und 5 gelegt.

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist eine generelle Zugangsvoraussetzung und wird durch einen Nachweis über Deutschkenntnisse auf Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erbracht. Die primäre Unterrichtssprache ist deutsch.

### 3.1 Studienberechtigungszeugnisse gemäß § 64 a UG bzw. § 5 FHG

Folgende Pflichtfächer von Studienberechtigungsprüfungen im Sinne des § 64a Abs 5 UG bzw. § 5 FHG sind zu absolvieren und gelten als Zugangsvoraussetzung:

- Schriftliche Arbeit über ein allgemeines Thema
- Mathematik 2
- Lebende Fremdsprache Englisch Niveau B1

Für den Studieneingang relevante Studienrichtungsgruppen (mit dem Erfordernis einer Zusatzprüfung aus Lebende Fremdsprache Englisch Niveau B1 vor Studienbeginn, sofern dies nicht ein Prüfungsfach der Studienberechtigungsprüfung war) sind auf Basis der Verordnung der Rektorate der TU-Graz, KF Uni Graz und Montanuni Leoben zum Stand September 2019:

- Naturwissenschaftliche Studien
- Ingenieurwissenschaftliche Studien

Die Erfüllung dieser Voraussetzungen wird auf Basis der in den entsprechenden Verordnungen der Rektorate der Universitäten festgelegten Pflichtfächer im Einzelfall überprüft.

### 3.2 Berufliche Qualifikation

Mit dem Vorliegen einer facheinschlägigen beruflichen Qualifikation und der Absolvierung von vorgeschriebenen Zusatzprüfungen (siehe 3.2.2.) ist die facheinschlägige Zugangsvoraussetzung für ein Studium am Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik erfüllt.

#### 3.2.1 Relevante Ausbildungen

Als für den Studiengang einschlägige berufliche Qualifikation gelten eine Reihe von facheinschlägigen oder technisch orientierten Lehrberufen aus unterschiedlichen Lehrberufsgruppen, Werkmeisterschulen sowie die abgeschlossene Ausbildung an facheinschlägigen oder technisch orientierten Berufsbildenden Mittleren Schulen (BMS, Fachschulen).

Eine entsprechende Auflistung wird jährlich aktualisiert und auf der Website der FH CAMPUS 02 ([www.campus02.at/relevanteAusbildungen](http://www.campus02.at/relevanteAusbildungen)) kommuniziert. Als beruflich facheinschlägig qualifiziert gelten Absolvent\*innen der für den Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik einschlägig gekennzeichneten Ausbildungen.

### 3.2.2 Zusatzprüfungen

Bewerber\*innen, die über die genannten einschlägigen beruflichen Qualifikationen verfügen, die allgemeine Hochschulreife jedoch nicht aufweisen, müssen bis zum Ende des ersten Semesters Zusatzprüfungen über folgende Fächer positiv ablegen:

- Deutsch - Schriftliche Arbeit über ein allgemeines Thema
- Mathematik 2
- Englisch B1

Der Antrag auf Zulassung zur Zusatzprüfung ist an die Studiengangsleitung zu richten. Dem Antrag sind jene Unterlagen anzuschließen, die Aufschluss über die berufliche Qualifikation des\*der Prüfungswerbers\*Prüfungswerberin geben.

Alle geforderten Zusatzprüfungen können direkt an der FH CAMPUS 02 abgelegt werden. Die Vorbereitung für die Zusatzprüfungen erfolgt nicht über die Fachhochschule.

Die Prüfungsanordnung für die Zusatzprüfungen orientieren sich hinsichtlich Inhalt und Umfang an den Prüfungen der Studienberechtigungsprüfung iSd § 64a Abs 6 UG. Als Prüfer\*innen können qualifizierte Lektor\*innen herangezogen werden, die in einem für das Prüfungsfach relevanten Fachgebiet oder Berufsfeld tätig sind.

Jede Fachprüfung der Zusatzprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beurteilt. Das Ergebnis einer Prüfung wird dem/der Kandidat\*in mitgeteilt und bei negativer Beurteilung erläutert. Auf Wunsch wird innerhalb von zwei Monaten Einsicht in die korrigierten Prüfungsarbeiten gewährt.

Eine Zusatzprüfung oder deren Teil gilt als nicht bestanden, wenn der\*die Kandidat\*in ohne wichtigen Grund die Prüfung vorzeitig abbricht. Als wichtige Gründe gelten Krankheit sowie unvorhergesehene oder unabwendbare Ereignisse, die der\*die Kandidat\*in nicht verschuldet hat.

Nicht bestandene Fachprüfungen der Zusatzprüfungen dürfen zwei Mal wiederholt werden.

Relevante Informationen im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die an der FH CAMPUS 02 abzulegenden Zusatzprüfungen (Prüfungsinhalte, erlaubte Hilfsmittel, Prüfungsmodi, etc.) sind auf der Website veröffentlicht. Die Bewerber\*innen erhalten zudem detaillierte Informationsblätter vom Studienservice & International Office. Ebenso haben die Bewerber\*innen zur Vorbereitung auf die Zusatzprüfungen die Möglichkeit, max. 6 Coaching-Einheiten (1 Coaching-Einheit = 45 Minuten) in Anspruch zu nehmen.

Eine an den in § 4 Abs 8 FHG genannten Einrichtungen erfolgreich abgelegte Prüfung ist als Zusatzprüfung im entsprechenden Fach bei gegebener Gleichwertigkeit anzuerkennen. Die Entscheidung über die Gleichwertigkeit obliegt der Studiengangsleitung.

# 4 Aufnahmeverfahren

---

Grundlage für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens ist die Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02. Das Verfahren für die Aufnahme in den Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik besteht aus den Verfahrensschritten gemäß § 5 Abs. 1 der allgemeinen Aufnahmeordnung an der FH CAMPUS 02.

## 4.1 Akkreditierte Studienplätze

Es sind 43 Studienplätze pro Jahrgang akkreditiert.

## 4.2 Bewerbungsgruppen

Die Bewerbungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

- **Bewerbungsgruppe 1 (BG1)**  
einschlägige berufliche Qualifikation (insb. Lehre, BMS, Fachakademie, Meister-/Werkmeisterschulen)
- **Bewerbungsgruppe 2 (BG2)**  
allgemeine Universitätsreife mit einschlägiger Vorbildung (einschlägige BHS, einschlägige Lehre/BMS/Fachakademie/Meister-/Werkmeisterschulen mit Berufsunfähigkeitsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung)
- **Bewerbungsgruppe 3 (BG3)**  
allgemeine Universitätsreife ohne einschlägige Vorbildung (insb. AHS, nicht einschlägige BHS, nicht einschlägige Lehre/BMS/Fachakademie/Meister-/Werkmeisterschulen mit Berufsunfähigkeitsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung für eine relevante Studienrichtung)

## 4.3 Bewerbungsunterlagen

Entsprechend § 7 Abs. 1 und 2 der allgemeinen Aufnahmeordnung sind verpflichtende Dokumente von den Bewerber\*innen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich können zur Information der Kommission und besseren Darstellung der Eignung zusätzliche Unterlagen eingefordert werden.

Es ist zulässig als zusätzlichen Verfahrensschritt vor dem Aufnahmegespräch standardisierte Testungen, insbesondere zur Persönlichkeits- und Intelligenzstruktur und der fachlichen Eignung durchzuführen. Wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, ist dies für ein Bewerbungsjahr spätestens mit Ende Oktober unter Angabe der überprüften Testbereiche, der voraussichtlichen durchschnittlichen Testdauern sowie des Anmelde- und Durchführungsprozesses auf der Website zu veröffentlichen.

Die einzelnen Schritte des Aufnahmeverfahrens sind für alle Bewerbungsgruppen gleich und werden - ohne den optionalen Aufnahmetest - wie folgt gewichtet:

Verfahrensschritt gemäß § 5 Abs 1 Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02	Gewichtung Teilergebnis in %
Analyse der Bewerbungsunterlagen und des bisherigen Ausbildungsverlaufs	50,00 %
Kommissionelles Aufnahmegespräch	50,00 %
Summe	100,00 %

## 4.4 Kommissionelle Aufnahmegespräche

Der Aufnahmekommission haben laut § 8 Abs. 3 der Allgemeinen Aufnahmeordnung mindestens zwei Personen anzugehören, wobei die Studiengangsführung bzw. eine von ihr zu diesem Zweck bestellte Vertretung zwingend ein Mitglied der Kommission ist.

Im Aufnahmegespräch sollen grundsätzlich nicht die Kenntnisse der Bewerber\*innen festgestellt werden; das Gespräch dient einerseits dazu, die aus der Analyse der Bewerbungsunterlagen gewonnenen Erkenntnisse zu den Aufnahmekriterien gemäß § 7 Abs 5 zu konkretisieren und zu ergänzen. Andererseits sollen folgende weitere Aufnahmekriterien eingeschätzt werden:

- a) Persönliches Auftreten
- b) Verbale Kommunikationsfähigkeit.

Durch das persönliche Auftreten, die verbalen Fähigkeiten, die konkretere Beschreibung der Motivationshaltungen, eventuelle bereits einschlägig erworbene studienrelevante berufliche Qualifikationen, des Anspruchsniveaus der bisherigen beruflichen Praxis, der Verantwortlichkeit im Unternehmen u.Äm. vor der Aufnahmekommission wird das Gesamtbild der Bewerber\*innen vervollständigt.

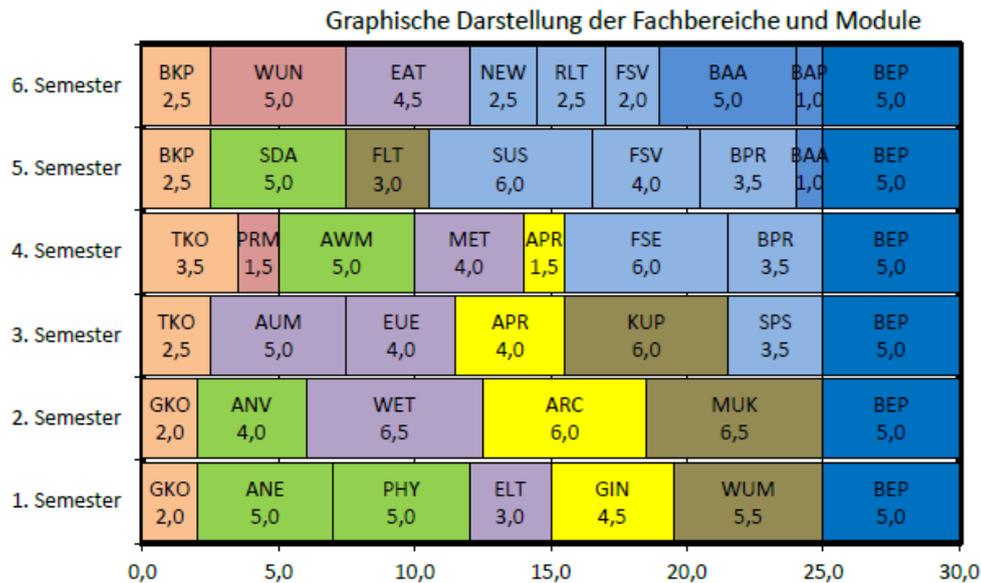
Diese Vorgangsweise im Aufnahmeverfahren soll nicht zuletzt eine unverhältnismäßig starke Bevorzugung von Absolvent\*innen Berufsbildender Höherer Schulen vermeiden. Die Berücksichtigung beruflicher Vorerfahrung in der Reihung der Bewerber\*innen entspricht dem Charakter des gegenständlichen Bachelorstudiengangs und fördert darüber hinaus die Durchlässigkeit aus dem dualen Berufsausbildungssystem.

Bei den Bewerbungen ist auf eine Gleichbehandlung der Geschlechter zu achten.

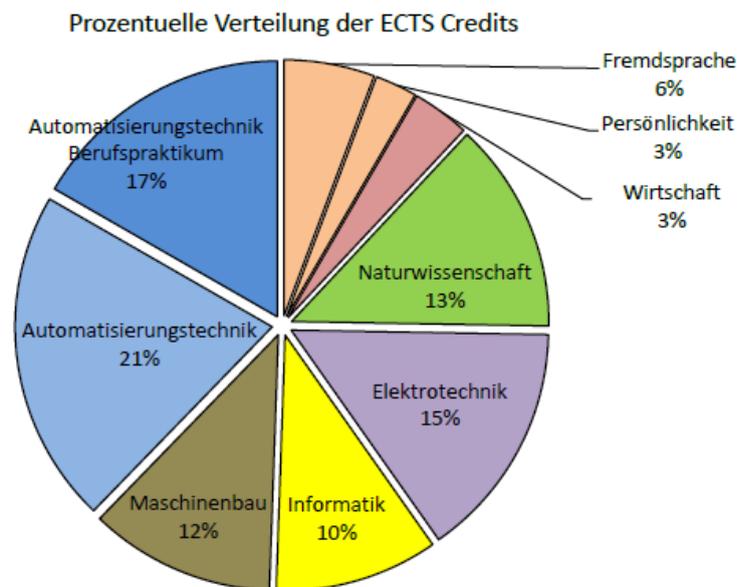
# 5 Studienplan

## 5.1 Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module

Die folgende graphische Darstellung zeigt die Verteilung der Module (Modulbezeichnungen siehe Kapitel 5.2 Studienplan nach Fachbereichen) über die sechs Semester und stellt die Größen der einzelnen Module auf Basis von ECTS Credits sowie die Zugehörigkeit der Module zu den Fachbereichen farblich dar.



Die folgende graphische Darstellung zeigt die prozentuelle Verteilung der Fachbereiche im Gesamtstudium auf Basis von ECTS Credits sowie deren Farbgebung.



## 5.2 Studienplan nach Fachbereichen

Der folgende Studienplan (= Curriculum) ist nach Fachbereichen gruppiert dargestellt, wobei Wahlpflichtfächer zwischen denen gewählt werden kann, in derselben Farbe dargestellt und namentlich als solche ausgewiesen sind.

Fachbereich Fremdsprache und Persönlichkeit				
<b>Modul Grundlagen Kommunikation (GKO)</b>				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
General English 1 (GE1)	SE	1	1,25	1,50
Kommunikation und Zeitmanagement (KUZ)	SE	1	0,75	1,00
General English 2 (GE2)	SE	2	1,25	1,50
Motivation und Teamarbeit (MUT)	SE	2	0,75	1,00
<b>Summe Modul Grundlagen Kommunikation (GKO)</b>			<b>4,00</b>	<b>5,00</b>
<b>Modul Technische Kommunikation (TKO)</b>				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
English for Engineers 1 (EE1)	SE	3	1,75	1,50
Presentation techniques (PTE)	SE	3	0,75	1,00
English for Engineers 2 (EE2)	SE	4	2,50	2,00
Wissenschaftliches Arbeiten und technisches Dokumentieren (WTD)	SE	4	1,00	1,00
<b>Summe Modul Technische Kommunikation (TKO)</b>			<b>6,00</b>	<b>5,50</b>
<b>Modul Business Kommunikation und Problemlösung (BKP)</b>				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Business English 1 (BE1)	SE	5	1,75	1,50
Der kreative Problemlösungsprozess (DKP)	SE	5	0,75	1,00
Business English 2 (BE2)	SE	6	1,75	2,00
Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit (KUE)	SE	6	0,75	1,00
<b>Summe Modul Business Kommunikation und Problemlösung (BKP)</b>			<b>5,00</b>	<b>5,50</b>
<b>Summe Fachbereich Fremdsprache und Persönlichkeit</b>			<b>15,00</b>	<b>16,00</b>

Fachbereich Wirtschaft				
<b>Modul Projektmanagement (PMM)</b>				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Projektmanagement (PRM)	SE	4	1,50	1,00
<b>Summe Modul Projektmanagement (PMM)</b>			<b>1,50</b>	<b>1,00</b>

Modul Wir unternehmen (WUN)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	VO	6	2,50	2,00
Unternehmensrechnung (UNR)	VO	6	2,50	2,00
<b>Summe Modul</b>			<b>5,00</b>	<b>4,00</b>

<b>Summe Fachbereich Wirtschaft</b>	<b>6,50</b>	<b>5,00</b>
-------------------------------------	-------------	-------------

## Fachbereich Naturwissenschaft

Modul Physik (PHY)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Grundlagen Physik Einführung (GPE)	VO	1	1,50	2,00
Grundlagen Physik Vertiefung (GPV)	VO	1	3,50	2,50
<b>Summe Modul Physik (PHY)</b>			<b>5,00</b>	<b>4,50</b>

Modul Analysis Einführung (ANE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Analysis Einführung (ANE)	IL	1	5,00	4,00
<b>Summe Modul Analysis Einführung (ANE)</b>			<b>5,00</b>	<b>4,00</b>

Modul Analysis Vertiefung (ANV)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Analysis Vertiefung (ANV)	IL	2	4,00	3,00
<b>Summe Modul Analysis Vertiefung (ANV)</b>			<b>4,00</b>	<b>3,00</b>

Modul Angewandte Mathematik (AWM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Angewandte Mathematik (AWM)	IL	4	3,50	2,50
Computer Algebra Anwendung (CAA)	IL	4	1,50	1,00
<b>Summe Modul Angewandte Mathematik (AWM)</b>			<b>5,00</b>	<b>3,50</b>

Modul Statistik, Datenanalyse und -auswertung (SDA)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Statistik, Datenanalyse und -auswertung (SDA)	IL	5	3,50	2,50
Computerunterstützte Berechnung und Darstellung (CBD)	IL	5	1,50	1,00
<b>Summe Modul Statistik, Datenanalyse und -auswertung (SDA)</b>			<b>5,00</b>	<b>3,50</b>

<b>Summe Fachbereich Naturwissenschaft</b>	<b>24,00</b>	<b>18,50</b>
--	--------------	--------------

## Fachbereich Elektrotechnik

Modul Elektrotechnik (ELT)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Allgemeine Elektrotechnik (AGE)	VO	1	3,00	2,00
<b>Summe Modul Elektrotechnik (ELT)</b>			<b>3,00</b>	<b>2,00</b>

Modul Wechselstromtechnik (WET)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Wechselstromtechnik (WET)	VO	2	3,50	2,50
Laboratoriumsübungen (LAU)	SE	2	3,00	2,00
<b>Summe Modul Wechselstromtechnik (WET)</b>			<b>6,50</b>	<b>4,50</b>

Modul Analogtechnik und Messtechnik (AUM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Analoge Grundsaltungen (AGS)	VO	3	2,50	2,00
Grundlagen der elektrischen Messtechnik (GEM)	IL	3	2,50	2,00
<b>Summe Modul Analogtechnik und Messtechnik (AUM)</b>			<b>5,00</b>	<b>4,00</b>

Modul Energietechnik und Elektroplanung (EUE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Energietechnik (EGT)	VO	3	2,50	2,00
Energietechnik (ELP)	IL	3	1,50	1,00
<b>Summe Modul Energietechnik und Elektroplanung (EUE)</b>			<b>4,00</b>	<b>3,00</b>

Modul Messtechnik (MET)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Elektrisches Messen nichtelektrischer Größen (EMN)	VO	4	4,00	3,00
<b>Summe Modul Messtechnik (MET)</b>			<b>4,00</b>	<b>3,00</b>

Modul Elektrische Antriebstechnik (EAT)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Elektrische Maschinen und Antriebstechnik (EMA)	IL	6	4,50	3,50
<b>Summe Modul Elektrische Antriebstechnik (EAT)</b>			<b>4,50</b>	<b>3,50</b>

<b>Summe Fachbereich Elektrotechnik</b>			<b>27,00</b>	<b>20,00</b>
---	--	--	--------------	--------------

## Fachbereich Informatik

Modul Grundlagen Informatik (GIN)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Technische Informatik (TEI)	VO	1	3,00	2,00
Programmieren Einführung (PRE)	IL	1	1,50	1,00
<b>Summe Modul Grundlagen Informatik (GIN)</b>			<b>4,50</b>	<b>3,00</b>

Modul Architekturen (ARC)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme (RUB)	VO	2	2,50	1,50
Softwareentwicklung (SWE)	IL	2	2,00	1,00
Leit- und Visualisierungssysteme (LUV)	IL	2	1,50	1,00
<b>Summe Modul Architekturen (ARC)</b>			<b>6,00</b>	<b>3,50</b>

Modul Angewandte Programmierung (APR)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Objektorientierte Programmierung (OOP)	IL	3	2,50	1,50
Mikroprozessortechnik (MPT)	SE	3	1,50	1,00
Informatiklabor (INL)	PR	4	1,50	1,00
<b>Summe Modul Angewandte Programmierung (APR)</b>			<b>5,50</b>	<b>3,50</b>

Modul Netzwerke (NEW)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Netzwerktechnik (NWT)	IL	6	2,50	2,00
<b>Summe Modul Netzwerke (NEW)</b>			<b>2,50</b>	<b>2,00</b>

<b>Summe Fachbereich Informatik</b>			<b>18,50</b>	<b>12,00</b>
-------------------------------------	--	--	--------------	--------------

## Fachbereich Maschinenbau

Modul Werkstoffe und Mechanik (WUM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Werkstoffkunde (WSK)	VO	1	1,00	1,00
Maschinenelemente (MAE)	VO	1	1,50	1,00
Technische Mechanik - Statik und Festigkeit (TMS)	VO	1	3,00	2,00
<b>Summe Modul Werkstoffe und Mechanik (WUM)</b>			<b>5,50</b>	<b>4,00</b>

Modul Mechanik und Konstruktion (MUK)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Technische Mechanik - Festigkeit und Dynamik (TMF)	VO	2	3,00	2,00
Konstruktionslehre und CAD (KLC)	IL	2	3,50	2,00
<b>Summe Modul Mechanik und Konstruktion (MUK)</b>			<b>6,50</b>	<b>4,00</b>

Modul Konstruktion und Produktion (KUP)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Produktionstechnik (PRT)	VO	3	2,50	2,00
Konstruktionslehre und CAD-Projekt (KLC)	PR	3	3,50	2,00
<b>Summe Modul Konstruktion und Produktion (KUP)</b>			<b>6,00</b>	<b>4,00</b>

Modul Fluidtechnik (FLT)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Fluidtechnik (FLT)	IL	5	3,00	2,00
<b>Summe Modul Fluidtechnik (FLT)</b>			<b>3,00</b>	<b>2,00</b>

<b>Summe Fachbereich Maschinenbau</b>			<b>21,00</b>	<b>14,00</b>
---------------------------------------	--	--	--------------	--------------

## Fachbereich Automatisierungstechnik

Modul Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)	PR	3	3,50	2,00
<b>Summe Modul Speicherprogrammierbare Steuerungen</b>			<b>3,50</b>	<b>2,00</b>

Modul Begleitende Projekte (BPR)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Wahlpflichtfach Begleitende Projekte 1 (BPR)	PR	4	3,50	2,00
Wahlpflichtfach Begleitende Projekte 2 (BPR)	PR	5	3,50	2,00
<b>Summe Modul Begleitende Projekte (BPR)</b>			<b>7,00</b>	<b>4,00</b>

Modul Fachspezifische Ergänzung (FSE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Flexible Handhabungstechnik (FHT)	VO	4	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Ergänzung - Digitaler Schaltungsentwurf (DSE)	IL	4	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Ergänzung - Industrieroboter (INR)	IL	4	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Ergänzung - Mechanische und thermische Verfahrenstechnik (MTV)	IL	4	3,00	2,00
<b>Summe Modul Fachspezifische Ergänzung (FSE)</b>			<b>6,00</b>	<b>4,00</b>

Modul Systemtheorie und Sensorik (SUS)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Systemtheorie und Modellbildung (STM)	IL	5	3,50	2,50
Aktorik und Sensorik (AUS)	IL	5	2,50	2,00
<b>Summe Modul Systemtheorie und Sensorik (SUS)</b>			<b>6,00</b>	<b>4,50</b>

Modul Regelungstechnik (RLT)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Regelungstechnik (RLT)	IL	6	2,50	2,00
<b>Summe Modul Regelungstechnik (RLT)</b>			<b>2,50</b>	<b>2,00</b>

Modul Fachspezifische Vertiefung (FSV)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 1 - Elektronische Systementwicklung - Analogtechnik (ESA)	SE	5	4,00	3,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 1 - Simulationstechniken im Maschinenbau (SIM)	SE	5	4,00	3,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 1 - SPS und verteilte Systeme (SVS)	SE	5	4,00	3,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 2 - Elektronische Systementwicklung - Digitaltechnik (ESD)	SE	6	2,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 2 - Digitale Fabrik (DIF)	SE	6	2,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 2 - Informatik (INF)	SE	6	2,00	2,00
<b>Summe Modul Fachspezifische Vertiefung (FSV)</b>			<b>6,00</b>	<b>5,00</b>

Modul Berufspraktikum (BEP)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 1 (BEP)	BP	1	5,00	0,00
Seminar zum Berufspraktikum 1 (SZB)	SE	2	0,50	0,50
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 2 (BEP)	BP	2	4,50	0,00
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 3 (BEP)	BP	3	5,00	0,00
Seminar zum Berufspraktikum 2 (SZB)	SE	4	0,50	0,50
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 4 (BEP)	BP	4	4,50	0,00
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 5 (BEP)	BP	5	5,00	0,00
Seminar zum Berufspraktikum 3 (SZB)	SE	6	0,50	0,50
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 6 (BEP)	BP	6	4,50	0,00
<b>Summe Modul Berufspraktikum (BEP)</b>			<b>30,00</b>	<b>1,50</b>

Modul Bachelorarbeit (BAA)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Seminar zur Bachelorarbeit (SBA)	SE	5	1,00	0,50
Bachelorarbeit (BAA)	PR	6	5,00	1,00
<b>Summe Modul Bachelorarbeit (BAA)</b>			<b>6,00</b>	<b>1,50</b>

<b>Bachelorprüfung (BAP)</b>		<b>6</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>
------------------------------	--	----------	-------------	-------------

<b>Summe Fachbereich Automatisierungstechnik</b>			<b>68,00</b>	<b>24,50</b>
--	--	--	--------------	--------------

Lehrveranstaltungstypen	
BP Berufspraktikum	IL Integrierte Lehrveranstaltung
PR Projekt	SE Seminar
TR Training	VO Vorlesung

## 5.3 Studienplan nach Semestern

Der Studienplan (= Curriculum) ist im zeitlichen Ablauf dargestellt, wobei Wahlpflichtfächer zwischen denen im selben Semester gewählt werden kann, in derselben Farbe dargestellt und namentlich als solche ausgewiesen sind.

Die Summe pro Semester weist sämtliche im betreffenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen aus. Bei Semestern mit Wahlmöglichkeiten weicht die Summe an ausgewiesenen ECTS Credits bzw. SWS von den zu absolvierenden ECTS Credits bzw. SWS insoweit ab.

1. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
General English 1 (GE1)	GKO	SE	1,25	1,50
Kommunikation und Zeitmanagement (KUZ)	GKO	SE	0,75	1,00
Grundlagen Physik Einführung (GPE) <i>(Sonder-LV unter der Woche)</i>	PHY	VO	1,50	2,00
Grundlagen Physik Vertiefung (GPV)	PHY	VO	3,50	2,50
Analysis Einführung (ANE)	ANE	IL	5,00	4,00
Allgemeine Elektrotechnik (AGE)	ELT	VO	3,00	2,00
Technische Informatik (TEI)	GIN	VO	3,00	2,00
Programmieren Einführung (PRE)	GIN	IL	1,50	1,00
Werkstoffkunde (WSK)	WUM	VO	1,00	1,00
Maschinenelemente (MAE)	WUM	VO	1,50	1,00
Technische Mechanik - Statik und Festigkeit (TMS)	WUM	VO	3,00	2,00
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 1 (BEP)	BEP	BP	5,00	0,00
<b>Summe 1. Semester</b>			<b>30,00</b>	<b>20,00</b>

2. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
General English 2 (GE2)	GKO	SE	1,25	1,50
Motivation und Teamarbeit (MUT)	GKO	SE	0,75	1,00
Analysis Vertiefung (ANV)	ANV	IL	4,00	3,00
Wechselstromtechnik (WET)	WET	VO	3,50	2,50
Laboratoriumsübungen (LAU)	WET	SE	3,00	2,00
Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme (RUB)	ARC	VO	2,50	1,50
Softwareentwicklung (SWE)	ARC	IL	2,00	1,00
Leit- und Visualisierungssysteme (LUV)	ARC	IL	1,50	1,00
Technische Mechanik - Festigkeit und Dynamik (TMF)	MUK	VO	3,00	2,00
Konstruktionslehre und CAD (KLC)	MUK	IL	3,50	2,00
Seminar zum Berufspraktikum 1 (SZB)	BEP	SE	0,50	0,50
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 2 (BEP)	BEP	BP	4,50	0,00
<b>Summe 2. Semester</b>			<b>30,00</b>	<b>18,00</b>

3. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
English for Engineers 1 (EE1)	TKO	SE	1,75	1,50
Presentation techniques (PTE)	TKO	SE	0,75	1,00
Analoge Grundsaltungen (AGS)	AUM	VO	2,50	2,00
Grundlagen der elektrischen Messtechnik (GEM)	AUM	IL	2,50	2,00
Energietechnik (EGT)	EUE	VO	2,50	2,00
Elektroplanung (ELP)	EUE	IL	1,50	1,00
Objektorientierte Programmierung (OOP)	APR	IL	2,50	1,50
Mikroprozessortechnik (MPT)	APR	SE	1,50	1,00
Produktionstechnik (PRT)	KUP	VO	2,50	2,00
Konstruktionslehre und CAD-Projekt (KLC)	KUP	PR	3,50	2,00
Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)	SPS	PR	3,50	2,00
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 3 (BEP)	BEP	BP	5,00	0,00
<b>Summe 3. Semester</b>			<b>30,00</b>	<b>18,00</b>

4. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
English for Engineers 2 (EE2)	TKO	SE	2,50	2,00
Wissenschaftliches Arbeiten und technisches Dokumentieren (WTD)	TKO	SE	1,00	1,00
Projektmanagement (PRM)	PRM	SE	1,50	1,00
Angewandte Mathematik (AWM)	AWM	IL	3,50	2,50
Computer Algebra Anwendung (CAA)	AWM	IL	1,50	1,00
Elektrisches Messen nichtelektrischer Größen (EMN)	MET	VO	4,00	3,00
Informatiklabor (INL)	APR	PR	1,50	1,00
Flexible Handhabungstechnik (FHT)	FSE	VO	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Ergänzung - Digitaler Schaltungsentwurf (DSE)	FSE	IL	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Ergänzung - Industrieroboter (INR)	FSE	IL	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Ergänzung - Mechanische und thermische Verfahrenstechnik (MTV)	FSE	IL	3,00	2,00
Wahlpflichtfach Begleitende Projekte 1 (BPR)	BPR	PR	3,50	2,00
Seminar zum Berufspraktikum 2 (SZB)	BEP	SE	0,50	0,50
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 4 (BEP)	BEP	BP	4,50	0,00
<b>Summe 4. Semester</b>			<b>36,00</b>	<b>22,00</b>

5. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Business English 1 (BE1)	BKP	SE	1,75	1,50
Der kreative Problemlösungsprozess (DKP)	BKP	SE	0,75	1,00
Statistik, Datenanalyse und -auswertung (SDA)	SDA	IL	3,50	2,50
Computerunterstützte Berechnung und Darstellung (CBD)	SDA	IL	1,50	1,00
Fluidtechnik (FLT)	FLT	IL	3,00	2,00
Systemtheorie und Modellbildung (STM)	SUS	IL	3,50	2,50
Aktorik und Sensorik (AUS)	SUS	IL	2,50	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 1 - Elektronische Systementwicklung – Analogtechnik (ESA)	FSV	SE	4,00	3,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 1 - Simulationstechniken im Maschinenbau (SIM)	FSV	SE	4,00	3,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 1 - SPS und verteilte Systeme (SVS)	FSV	SE	4,00	3,00
Wahlpflichtfach Begleitende Projekte 2 (BPR)	BPR	PR	3,50	2,00
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 5 (BEP)	BEP	BP	5,00	0,00
Seminar zur Bachelorarbeit (SBA)	BAA	SE	1,00	0,50
<b>Summe 5. Semester</b>			<b>38,00</b>	<b>24,00</b>

6. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Business English 2 (BE2)	BKP	SE	1,75	2,00
Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit (KUE)	BKP	SE	0,75	1,00
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	WUN	VO	2,50	2,00
Unternehmensrechnung (UNR)	WUN	VO	2,50	2,00
Elektrische Maschinen und Antriebstechnik (EMA)	EAT	IL	4,50	3,50
Netzwerktechnik (NWT)	NEW	IL	2,50	2,00
Regelungstechnik (RLT)	RLT	IL	2,50	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 2 - Elektronische Systementwicklung – Digitaltechnik (ESD)	FSV	SE	2,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 2 - Digitale Fabrik (DIF)	FSV	SE	2,00	2,00
Wahlpflichtfach Fachspezifische Vertiefung 2 - Informatik (INF)	FSV	SE	2,00	2,00
Seminar zum Berufspraktikum 3 (SZB)	BEP	SE	0,50	0,50
Laufendes Berufspraktikum im Unternehmen 6 (BEP)	BEP	BP	4,50	0,00
Bachelorarbeit (BAA)	BAA	PR	5,00	1,00
Bachelorprüfung	BAP		1,00	0,00
<b>Summe 6. Semester</b>			<b>34,00</b>	<b>22,00</b>

Lehrveranstaltungstypen	
BP Berufspraktikum	IL Integrierte Lehrveranstaltung
PR Projekt	SE Seminar
TR Training	VO Vorlesung